

An die Beschäftigten von Ford Köln und die IG Metall: Solidarität!

Der Gesamtbetriebsrat der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV e.V.) erklärt seine Solidarität mit eurem Streik ab dem 14. Mai.

Wir wünschen euch viel Kraft und Erfolg bei der Verteidigung eurer Arbeitsplätze und Löhne.

Der Rückzug der Muttergesellschaft Ford Motor Company aus der Finanzierung macht eine Insolvenz der europäischen PKW-Sparte möglich. Nicht nur die 2900 Arbeitsplätze, die laut Ford abgebaut werden sollen sind gefährdet, sondern das ganze Kölner Werk mit seinen heute noch 11.800 Beschäftigten. Es steht zu befürchten, dass Ford die Insolvenz nutzt, um bestehende Regelungen zur Arbeitsplatzsicherung auszuhebeln.

Mit 93,5% Zustimmung habt ihr beschlossen, für einen Sozialtarifvertrag zu kämpfen. Wir hoffen, es gelingt euch, in die Offensive zu kommen und nicht nur solide Abfindungen durchzusetzen, sondern auch Arbeitsplätze zu retten und zu verhindern, dass die Fabrik oder große Teile davon geschlossen werden.

Eure Qualifikationen als Arbeiter*innen, Techniker*innen und Ingenieur*innen werden dringend gebraucht und dürfen nicht abgewertet werden.

Eurer in der Geschichte der Ford-Werke einmaliger Streik kann eine Ermutigung für andere Belegschaften sein, sich gegen Arbeitsplatzabbau zu wehren.